

# Chakrakinder

Von Bonki28

## Kapitel 4: vom Krankenhausbett zum Trainingplatz

Sakura war bereits im Krankenhaus angelangt. Und erkundete sich bei der Kunoichi der sie den Auftrag gegeben hatte, in der Zeit ihrer Abwesenheit, ein Auge auf sie zu werfen, wie Ayames befinden war.

Sie erfuhr das sie bereits schon so weit wieder fit war, das sie aufstehen konnte.

Mit der Nachricht machte sie sich auf dem weg zu ihrer Patientin.

Als sie die Tür öffnete sah sie ein kleines Tablett das auf dem Schiebetisch bei Ayames Bett stand. Darauf stand eine Schüssel reis und eine Nudelsuppe.

“ Du hast ja noch gar nichts angerührt.” Sie starrte auf das essen das immer noch unberührt da stand. “Ist mit dir alles ob? Fühlst du dich schon besser?”

Sie sagte kein Wort, aber sie spielte pausenlos an etwas herum das sie um den Hals trug. “Was hast du da um den hals?” fragte Sakura. Endlich blickte Ayame auf. “Eine kette. Die hab ich schon seit dem um seit ich seit ich in dem See aufgewacht bin”. Sie nahm die Kette ab und gab sie sakura. An dem ledernen Band hing ein wunderschönes silbernes Medallion, das mit kleines Steinen besetzt war. Jeder davon hatte eine bestimmte Farbe. Einer war mal jadegrün, der andere mal in einem lavendel Lila. Aber in der Mitte war ein überaus schöner himmelblauer Stein der fast ins weiß ging. So einen Anhänger hatte sie noch nie gesehen.

“Der ist wirklich wunderschön. Woher hast du das?”

“Ich weiß es nicht.”. Sie fühlte sich leicht überfordert. Und in ihrem kopf kam wieder dieses leichte stechen.

“Die Hokage möchte dich gern sprechen. Sie möchte dir helfen herauszufinden wer du bist. Was denkst du. Fühlst du dich schon so weit dafür?” , sah sie Ayame fragend an. “ Ich denke schon.”

“ Gut dann zieh das hier an. Ich warte dann draußen auf dich.”, sie reichte ihr ein paar Sachen und verschwand aus dem Zimmer.

Ein Paar Sekunden später ging die Tür auf und Ayame kam heraus. Sie trug eine Leggings, darüber einen kurzen Rock und ein T- Shirt mit langen Ärmeln die nach unten immer weiter wurden und einem kleinen Kragen. Ihre langen braunen Haare hingen ihr über die schultern. Das Outfit stand ihr wirklich gut.

“Wow. Das steht dir.”. Wieder lächelte Sakura sie an und mit einem mal fühlte sie sich sicherer. “Wollen wir?”

Ayame nickte.

Tsunade hatte langsam die schnauze voll. Sie wollte eigentlich nur ihre ruhe haben aber immer kam irgendjemand und machte sie ihr wieder zu Nichte.

Und wieder klopfte es an der Tür. “kann ich nicht einmal meine Ruhe haben? Ist das zu

viel verlangt?" schrie sie durchs Zimmer. Sie dachte es wäre wieder irgendein Trottel, aber herein kamen nur Sakura gefolgt von Ayame. "Oh ihr seit es nur." Sie schaute Ayame erfreut an " schön das es dir wieder besser geht."

Ayame lächelte. "Danke Hokage." sagte sie fröhlich.

"Also dann setz dich mal. Und dann reden wir weiter."

Vorsichtig setzte sie sich auf dem Stuhl der vor Tsunades Schreibtisch stand. "Also ich hab schon von Sakura gehört das du dich nicht erinnern kannst woher du kommst. Aber vielleicht kannst du mir erklären was passiert ist nach dem du aufgewacht bist." sie sah Ayame angestrengt an.

"Also ich weiß nur das ich in dem See aufgewacht bin, und ich diesen Jungen Man gefunden hab, aber an davor kann ich mich nicht erinnern." , sagte sie leicht verwirrt. "und wie hast du den Man gerettet?"

"Keine Ahnung ich hab einfach nur meine Hände auf seine Brust gelegt. Sonst nichts." Tsunade fand das alles Seltsam. Jemanden zu heilen und von den Toten auferstehen zu lassen ohne ein Jutsu anzuwenden so etwas hatte sie noch nie gehört. Und schon gar nicht von einem Jutsu das überhaupt Tote wiederbelebte.

Während sie so nachdachte, viel ihr die Kette auf die Ayame um den Hals trug. Sie musste zweimal hinsehen, denn den Anhänger hatte sie schon mal gesehen. Aber nur auf sehr Alten Aufzeichnungen die noch vor den Spaltungen des damals einen reiches in Verschiedene Länder geschrieben wurde. Damals gab es nur ein Reich. Zu der zeit von Rikudo Sennin.

"Woher hast du das?" sie zeigte mit dem Finger auf die Kette. " Ich weiß es nicht. Ich hatte sie schon die ganze zeit."

Tsunade dachte nach. Ihr ungewöhnliches Chakra, die Kette, ihr plötzliches Auftauchen. All das war kein Zufall. Doch um näheres Herausfinden musste sie die Aufzeichnungen durchgehen, die sie damals zufällig gesehen hatte.

"Sakura, würdest du bitte Ayame mit zu dir nehmen und mit ihr in einer Stunde zu wieder zu mir kommen?"

"Natürlich Tsunade." Sie Glaubte das ihre Lehrerin eine Spur gefunden hatte. Vielleicht würden sie endlich raus finden wer Ayame war.

Tsunade hatte sich in einen Raum zurückgezogen der nur für Die Hokage zugänglich war. Jedem anderen war es verboten dieses Zimmer zu betreten.

In diesem Raum waren alle Aufzeichnungen, die während der Gründung von Konoha und davor geschrieben wurden.

Sie wusste das sie hier etwas finden würde. Und dann fand sie es. Es war ein sehr altes Buch. Das Buch das sie damals in die Hände Bekommen hatte. Sie hatte sich damals heimlich in dieses Zimmer geschlichen, da sie einfach viel zu neugierig war.

Das Buch sah sehr mitgenommen aus. Etwas schlimmer als früher.

Sie öffnete es vorsichtig, da sie nicht wollte das es auseinander fiel.

Sie überflog Seite für Seite bis sie endlich das fand wonach sie suchte.

Es war eine alte legende, die vielleicht die Lösung zu dieser Geschichte war.

Sie nahm das buch, stand auf und verließ den Raum um zu ihrem Büro zu gehen.

Bevor sie überstürzt handelte musste sie Ayame testen. Auf dem Weg zu ihrem Büro traf sie auf Shizune,

"kannst du mir einen gefallen tun?"

"Möchtest du jetzt das ich dir Sake bringe?"

"Nein, verdammt. Aber bitte mach das sich Team Kakashi und Itachi Uchiha auf dem Trainingsplatz treffen. Und sag Sakura das sie Ayame mitbringen soll. Ich werde auch

kommen."

Shizune lächelte, sie freute sich das Tsunade endlich wieder raus ging. Seit Jirayas Tod war es sehr selten vorgekommen.